

Brockes, Barthold Heinrich: Die Maus (1748)

1 Wenn dieß immer weiter gienge! Um nun, nebst dem
2 schnellen Sterben,
3 Eine solche böse Brut auch noch ferner zu verderben,
4 Scheinet eine große Menge Thier und Vögel uns zu
5 nützen
6 Und uns gleichsam zu beschützen,
7 Recht mit Vorsicht zubereitet. Störche, Raben, Ha-
8 bicht, Eulen,
9 Füchse, Dächse, Wiesel, Jgel, müssen uns hier Hülf
10 ertheilen;
11 Ja noch viele andre mehr, wie wir denn sogar von
12 Schlangen
13 Gegen Mäuse Hülf empfangen.
14 Aber auf besondre Weise scheinen gegen Mäus' und Ra-
15 tzen,
16 Als ein rechter Gegengift, zu der Menschen Nutz, die
17 Katzen
18 Ganz verwunderlich formiret. Wobey wir uns selbst
19 zuweilen
20 Durch verschiedene Erfindung, Gift und Fallen, Rath
21 ertheilen.
22 Wie von diesen schlimmen Thieren so verschiedene Sorten
23 seyn,
24 Zeigte mir ein Zufall jüngst, da in einem Schloßthurm
25 sich
26 (von den Eulen wohl vermutlich hingetragen) ihrer
27 neun,
28 Und darunter sieben Sorten, welche alle sonderlich,
29 Und verschiedlich von Figur, auch von Farben, hin-
30 gelegt
31 Und nur erst erbissen funden; woraus denn gar leicht zu
32 schließen,